

Shinichi und Ran - Ewige Liebe?

Fortsetzung von "Shinichis Rückkehr" -> Kapitel 41 upload!

Von Chilet

Kapitel 37:

Shinichi keuchte.. sein Atem ging rasend schnell, ebenso wie sein Herzschlag. Seine Hand war noch immer gegen die Wand gerichtet.. Sie zitterte, genauso wie sein gesamter Körper...

"Verschwindet..", sagte er plötzlich. "Haut ab. Ich will euch hier nie wieder sehen!!"

Heiji und Ran standen da, wie zur Salzsäule erstarrt. Die Angst war ihnen ins Gesicht geschrieben, doch sie konnten nicht fassen, was gerade passiert war.

Sie bewegten sich keinen Millimeter.

"VERZIEHT EUCH, SONST KNALL ICH EUCH WIRKLICH AB!!!!", schrie er verzweifelt auf und schaute die beiden mit einem stechenden Blick an.

Er spürte, wie etwas feuchtes über seine Wangen glitt.. Er wusste, dass er weinte, wollte es aber nicht wahrhaben.

Er hatte soeben seinen Freunden das Leben geschenkt, aber er hatte seinen vergeudet.

"Ich mein es ernst..", seine Stimme zitterte und keine zwei Sekunden später entsicherte seine Waffe erneut und richtete sie wieder die beiden. "Ich hab gesagt, ihr sollt abhauen!", er versuchte sich zu beherrschen.. Seine Stimme normal klingen zu lassen. "Aber.. wenn ihr diesen Rat nicht annehmen wollt, bleibt mir nichts anderes übrig, als euch wirklich das Lebenslicht auszupusten!"

Erneut hielt er inne. Er wartete auf eine Reaktion der beiden, aber es geschah absolut nichts. Nein, sie standen noch immer da.

Shinichi hob die Waffe und richtete sie auf die beiden. "Wenn dem so ist.. dann werdet auch ihr auf meiner Toten-Liste stehen.", mit todernstem Blick starrte er die beiden an. Tränenspuren kennzeichneten noch immer sein Gesicht..

Den beiden Jugendlichen ging nur eine Frage durch den Kopf: Warum hatte er sie verschont? Warum? Er wollte sie doch töten und jetzt? Jetzt standen sie da.. wussten nicht, was sie machen sollten.

Sollten sie ihm danken? Sich beschweren, dass er sie nicht gleich aus dem Weg geschafft hatte?!

"W-Warum...Shinichi..?", fragte Heiji stotternd. "W..Warum lässt' uns am Leben..?" -"Ich will weiteres Blutvergießen beenden..", sagte er schnell, murmelte es aber eher in sich hinein. Shinichi senkte den Blick, wollte den beiden einfach nicht in die Augen sehen. Es war einfach nur schrecklich. Er würde die beiden nie wieder sehen..

Ja, es war das letzte Mal, dass sie sich gegenüber standen. Nie würde er mit ihnen

noch etwas unternehmen können.. Es war aus.

"Warum.. haste vorhin mit Gin telefoniert? Willst du mir etwa weiß machen, dasste...", Heiji hielt inne.

"Ja, Heiji.", sagte Shinichi. Er sah zu den beiden auf. Sein Blick wirkte verloren..

"Ich bin jetzt auf der Seite von denen."

Seine Augen waren ausdruckslos, so als wäre er nur eine Puppe die hier stand und irgendeinen Text runterlatschte. "Und jetzt verzieht euch endlich, ich hab euch ohne hin zu viel verraten.."

Er hielt einen Moment inne, wandte sich aber dann von ihnen ab, marschierte kurz weg und verschwand hinter einer Tür...

Ran und Heiji dachten nicht einmal im Traum daran, sich aus dem Staub zu machen. Draußen würde wahrscheinlich Gin lauern, und dem wollten sie noch weniger begegnen als Shinichi.

Es dauerte nicht lange, da kam er wieder zu den beiden. "Wenn ihr nicht in die Luft fliegen wollt, ist es das beste, ihr verzieht euch so schnell wie möglich.", er ging schnurstracks auf die Haustür zu. "In gut 5 Minuten ist das Haus nur noch Asche. Wenn ihr den Zündmechanismus finden wollt, habt ihr Pech gehabt.", all das, was er sagte, verkündete er mit einem ausdruckslosen Gesicht. Er zuckte nicht einmal mit der Wimper.

Kurz bevor er nach dem Türgriff griff, drehte er sich noch einmal zu den beiden um. "Ach übrigens..", sagte er. "Passt auf, dass euch niemand zu Gesicht bekommt... Draußen wird vermutlich schon Gin warten. Flieht durch den Keller..", nun stand er da und wusste nicht mehr was er sagen wollte.

Als er den beiden so, das letzte Mal gegenüber stand, hatte er ein merkwürdiges Gefühl im Bauch. Irgendwie meinte er, er sollte sich vielleicht bei Ran entschuldigen. Entschuldigen dafür, dass er ihren Vater auf dem Gewissen hat und gesehen hatte, was Tequilla mit ihr gemacht hatte..

"Ran..", setzte Shinichi an. Er sah ihr in die Augen und wusste sofort, was in ihr vorging. Sie wollte eindeutig eine Erklärung, aber nicht nur das. In ihren Augen spiegelte sich die nackte Angst. Sie fragte sich, ob sie aus diesem Schlamassel heil rauskommen würden?

"Ran.. ich..", wieder hielt er inne. Wenn er ihr alles erklären wollte, dann würde es sicher länger als 5 Minuten dauern und diese Zeit hatte er nicht mehr.

"Hör zu.. ich..", er stotterte nur so vor sich hin, weil er keine richtigen Worte fand.

"Ich werde dir einmal alles sagen.", erneut hielt er inne. "Das verspreche ich dir. So wahr ich hier stehe. Aber in knapp 4 Minuten fliegt das Haus in die Luft und ich kann es nicht in so kurzer Zeit sagen.", er wandte seinen Blick zu Heiji. "Heiji, mein.. Freund.", er zögerte bei der Aussprache dieses Wortes. Waren sie noch Freunde? Nachdem er ihn angeschossen hatte? Beide fast getötet hätte und.. jetzt verlassen musste?

"..bitte Sorge dafür, dass Ran nicht noch einmal so etwas passiert.", er sah auf Heijis Bauch, welcher wieder zu bluten begonnen hatte.

"Und.. du solltest auch besser auf dich aufpassen..", mit diesen Worten verließ er das Haus.

Vor diesem stand schon der altbewährte schwarze Mercedes, in dem Gin saß und genüsslich an einer Zigarette zog.

Shinichi ging auf das Auto zu und setzte sich hinein. "Ich hab sie erledigt.", sagte er. "Und das Haus fliegt gleich in die Luft."
Gin nickte zufrieden. "Junge, du wirst immer besser.. Nya, auch kein Wunder.", er grinste fies vor sich hin.
"Der Boss hat eine Überraschung für dich.", mit diesen Worten fuhr er sofort los..

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Heiji sah kurz zu Ran, die an seiner Seite stand. Ihre Augen sahen verlassen aus. "Ran.. Er wird seine Gründe haben..", sagte der Junge.
Ran gab ein undefinierbares Nicken von sich. "...ja..", flüsterte sie tonlos. "Die wird er haben.."
Obwohl er diese schon genannt hatte. Er wollte weiteres Blutvergießen verhindern. Aber das würde er vermutlich sowieso nicht schaffen.. egal, was passieren würde. Alleine konnte er diese gesamte Organisation nicht aufhalten.
"Ich bin mir sicher, dass alles gut wird. Vertrau' ihm, Ran.", redete der Junge aus Osaka auf das Mädchen ein.
Wieder nickte sie. Es war fast so, als wäre ein Geist neben ihm. Sie wies absolut keinen Elan auf, den sie sonst immer hatte. "Ran..", versuchte Heiji wieder zu sagen. Irgendwie wollte er sie aufmuntern, wusste allerdings nicht wie. Nein, es war ihm ein Rätsel.
"Wir sollten lieber verschwinden!"
Erneut nickte Ran. "Ja.. Du hast recht.", flüsterte sie so leise sie konnte und gemeinsam machten sie sich dann aus dem Staub..
Sie rannten in den Keller hinunter, wie Shinichi gesagt hatte und fanden dort eine Tür, die ins Freie führte.
Natürlich wäre es schneller gegangen, wenn die beiden bei der Vordertür raus gegangen wären, nur wussten sie nicht, ob Shinichi noch davor war! Und wenn, dann wollten sie ihm jetzt nicht über den Weg laufen..
Sie rannten also, und erreichten die Tür, durch welche sie schließlich ins Freie kamen und anschließend so schnell wie möglich das Grundstück verließen.
Sie rannten um die nächste Straßenecke und plötzlich ertönte ein ohrenbetäubendes Geräusch!
Ran schrie erschrocken auf und wollte stehen bleiben! Doch Heiji packte nach ihrer Hand und zog sie weiter mit sich..
"Komm, Ran!", rief Heiji und zerrte sie mit sich.
Hinter ihnen breitete sich plötzlich eine riesige Staubwolke aus.. das Haus war eindeutig in die Luft geflogen!
Heiji sah hinter sich und im selben Moment verzerrte er vor Schmerzen das Gesicht. "W-Wir sollten ins Krankenhaus!", sagte Ran schnell, als sie das sah. "Deine Wunde ist wieder aufgeplatzt!"
Der Junge aus Osaka gab ein kurzes Nicken von sich und gemeinsam machten sie sich schließlich auf den Weg...

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Shinichi und Gin waren derweil schon eine weite Strecke vom Haus entfernt. Wie schon so oft, legten sie den Weg zur Basis der Organisation zurück.
"Geht's dir gut?", fragte plötzlich Gin.

"Klar..", murmelte der Junge in sich hinein. Was sollte er denn sonst sagen? Irgendwie tat es ihm leid, dass er die beiden so schnell verlassen hatte. Aber er konnte ihre Nähe nicht mehr ertragen. Schließlich hatte er ihnen das Leben geschenkt... Doch er? Er hatte nichts besseres vor, als einfach abzuhaufen. Zwar war es ihm schwer gefallen, doch er konnte ihnen einfach nicht mehr gegenüberstehen... Dieser Abschied war für sie der letzte gewesen, da war er sich sicher.. ,Ich hab ihr versprochen alles zu erklären..', dachte Shinichi und lehnte sich zurück. Ja, er hatte es ihr versprochen. Doch er war sich sicher, dass sie sich nicht mehr begegnen würden, also hatte das ganze gar keinen Sinn. Ungern hatte er sie angelogen, aber es war ihm nichts anderes übrig geblieben. Es war zu spät, alles noch einmal rückgängig zu machen. "Na ja, ist auch deine Sache.", verkündete der Kettenraucher. Shinichi nickte genervt. "Allerdings..". Anschließend trat Schweigen ein. Gin konzentrierte sich auf die Fahrt und Shinichi grübelte vor sich hin. "Sag mal..", begann Shinichi und schloss die Augen. "Warum will Sagerate mich eigentlich sehen?" Gin grinste nur fies. "Wart's ab, Kudo.. wart's ab..".